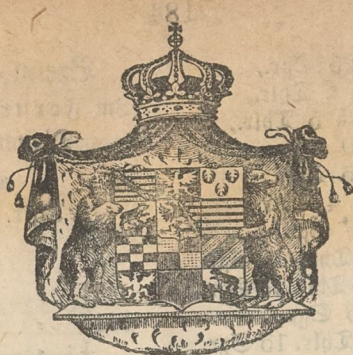


Erscheint

Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,
für Coswig bei Hrn. W. Guth,
für Jeshitz bei Hrn. W. Lange.



Preis:

Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.
Jährlich 1½ Thlr.

Insertionsgebühren:
Die gespaltene Corpuszeile
für Inländer 6 Pf.,
für Ausländer 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

№ 14.

Mittwoch, den 26. Januar

1870.

Mit dem heutigen Staats-Anzeiger wird ausgegeben:

Titel und Inhalt zum IV. Bande der Gesetz-Sammlung für das Herzogthum Anhalt.

Gesetz-Sammlung für das Herzogthum Anhalt. No. 216., enth.: Bekanntmachung der Stiftungs-Urkunde über die Alexander-Carl-Stiftung für Taubstumme, Blinde und Geisteskranke vom 1. December 1869.

Ämtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Die Gewerbebescheine, welche vor dem Jahre 1869 auf unbestimmte Zeit ertheilt oder in ihrer Gültigkeit sonst über den 31. December 1869 hinaus erstreckt worden, sind durch die neuern gesetzlichen Bestimmungen über den Gewerbebetrieb im Umherziehen außer Kraft gesetzt. Es müssen daher die Inhaber solcher Gewerbebescheine sich Legitimations- und bez. Gewerbe-Steuer-Scheine erwirken, wenn sie umherziehend andere Waaren, als rohe Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft, des Garten- und Obstbaues verkaufen oder ankaufen wollen.

Dessau, 22. Januar 1870.

Herzogl. Regierung.

Abtheilung des Innern und der Polizei.
v. Albert.

Bekanntmachung. — Vom 1. Februar d. J. ab ist es den Besitzern von Mutterstuten gestattet, dieselben nach dem Herzoglichen Gestütsstall in Köthen zu bringen.

Dessau, 15. Januar 1870.

Herzogl. Gestüts-Direction.

Bekanntmachung. — Dem durch Erkenntniß des Herzoglich Anhaltischen Schwurgerichtshofs vom 22. September v. J. wegen mehrfacher Veruntreuungen zu zwei Jahren Zuchthausstrafe verurtheilten Ortschulzen Christian Wendel aus Fraßdorf ist in der Person des Häuslers und Musikus Ernst Müller in Fraßdorf ein Curator bestellt worden, was hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Quellendorf, 18. Januar 1870.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
Lübcke.

Brenn- und Nutzholz-Verkauf.

In der Vockeroder Forst im Neßlachenhan, unweit der Straße von Dessau nach Vockerode, kommen:

Donnerstag, den 27. d. Mts.,

an Brennholz:

3½ Alstr. buchen Scheitholz, à 7 Thlr.,
14½ = dergl. Knippelholz, à 6 Thlr.,

Forsttag:



- 31½ Rfstr. buchen Reisholz, à 25 Sgr.,
- 18½ = rüstern Scheitholz, à 6 Thlr.,
- 126½ = rüstern Knippelholz, à 5 Thlr.,
- 332½ = dergl. Reisholz, à 20 Sgr.,
- 22½ = eschen Scheitholz, à 5 Thlr.,
- 13½ = dergl. Knippelholz, à 4 Thlr.,
- 73 = dergl. Reisholz, à 15 Sgr.,
- 7½ = ellern Scheitholz, à 4 Thlr. 15 Sgr.,
- 2½ = dergl. Knippelholz, à 3 Thlr. 15 Sgr.,
- 9½ = dergl. Reisholz, à 15 Sgr.,
- 2½ = espen Scheitholz, à 2 Thlr. 15 Sgr.,
- 1½ = dergl. Knippelholz, à 2 Thlr.,
- 9½ = dergl. Reisholz, à 15 Sgr.,
- 5 = melirt Bockholz, à 2 Thlr. 20 Sgr.,
- 23½ = dornen Reisholz, à 10 Sgr.;

Freitag, den 28. d. Mts.,

an Nutzholz:

- 2 Stück buchen Nutzenden, 16—17 Fuß lang und 13—20 Zoll stark,
- 20 = rüstern dergl., 9—27 Fuß lang und 9—19 Zoll stark,
- 14 Stück eschene dergl., 16—30 Fuß lang und 13—20 Zoll stark,
- 4 = ellerne dergl., 14—20 Fuß lang und 9—11 Zoll stark,
- 800 = rüstern und eschene Stellmacher-Banghölzer,
- 180 = rüstern und eschene Stellmacher-Krummhölzer,
- 220 = dergl. Leiterbäume,
- 20 = ellerne Pantoffelhölzer,
- 40 = espene Bauhölzer,

zum meistbietenden Verkauf.

Der Verkaufstermin beginnt an beiden Tagen früh 9 Uhr und wird das Brennholz am ersten Tage im Gruneberg'schen Gasthose in Vockerode und das Nutzholz am zweiten Tage an Ort und Stelle verkauft.

Dessau, 21. Januar 1870.

Herzogl. Forst-Inspection Dessau II.

Nutzholz = Verkauf.

Im Forstrevier Dranienbaum kommen

Mittwoch, den 2. Februar c.,

- 381 Stück kieferne Schneide- und Bauhölzer,
- 7½ Rfstr. dergl. Nutzloben

zum meistbietenden Verkauf.

Die zu verkaufenden Nutzhölzer sind ausgehalten im frischen Holzeinschlage, im Kammertheile, unmittelbar an der Straße von Dranienbaum nach Dessau und wird der Verkaufstermin von früh 9 Uhr an Ort und Stelle abgehalten.

Dessau, 24. Januar 1870.

Herzogliche Forst-Inspection Dessau II.

Brenn- und Nutzholz-Verkauf.

Im Forstrevier Dranienbaum kommen

Dienstag, den 1. Februar c.,

a. an Brennholz:

- ½ Rfstr. birken Scheitholz,
- 6½ = dergl. Knüppel,
- 10 = dergl. Reis,
- 33½ = ellern Scheitholz,
- 111 = dergl. Knüppel,
- ½ = dergl. Bockholz,
- 89 = dergl. Reis;

b. an Nutzholz:

- 23 Stück birken Nutzenden,
- 32 = ellern dergl.

zum meistbietenden Verkauf.

Die Zusammenkunft ist früh 9 Uhr auf dem Schützenhause bei Dranienbaum.

Dessau, 24. Januar 1870.

Herzogl. Forst-Inspection, Dessau II.

Nutzholz = Verkauf.

Donnerstag, den 3. Februar d. J.,

kommen im Hohenstraßen-Revier (Mossigauer Haide),

1) im Jahresschlage in Pfaffendorf:

- 274 Stück kiefern Nutzhölzer von 6—22 Zoll m. D. und 12—56 Fuß Länge,
- 52 = starke birken Nutzhölzer von 10—15 Zoll m. D. und 12—24 Fuß Länge,
- 201 = schwächere dergl. Nutzhölzer von 4—9 Zoll m. D. und 12—40 Fuß Länge,
- 121 = dergl. Krummhölzer von 4—10 Zoll m. D. und 10—22 Fuß Länge,
- 7 Schock birken Felgen,
- 47 Stück dergl. Karrenbäume, } nicht Schock, wie unter dem 22. Januar c. (Nr. 12. des Anhalt. Staats-Anzeigers) veröffentlicht war,
- 13 = dergl. Leisten,
- 60 = dergl. Sterze,
- 9 = dergl. Leiterbäume,

3½ Rfstr. birken Nutzknüppel (4-füßig),

5 Stück espen Nutzholz von 9—12 Zoll m. D. und 16—24 Fuß Länge,

2 = ellern Nutzholz von 5 Zoll m. D. und 20 Fuß Länge,

¼ Rfstr. dornen Knüppel zu Hammerstielen sich eignend;

2) im Pflanzgarten:

5 Stück eichene Stangen von 2—3 Zoll m. D. und 12 Fuß Länge,

45 = akazien Stangen von 2—3 Zoll m. D. und 14—16 Fuß Länge;



3) an der Königinborfer und am Törten-
schen Wege:

120 Schock Bohnenstangen 1. u. 2. Sorte,
zum meistbietenden Verkauf.

Der Verkauf der vorgenannten Hölzer findet
im Jahreschlage „Pfassendorf“ statt und beginnt
der Termin früh 9 Uhr.

Dessau, 18. Januar 1870.

Herzogl. Forst-Inspection Dessau I.

Brenn- und Nutzholz-Verkauf.

Freitag, den 4. Februar d. J.,

kommen im Forstrevier Salegaster Aue
und daselbst im diesjährigen Holzschlage im
Schäferhau,

a. an Brennholz:

16½	Alstr.	buchen Scheit und Knippel,
1	=	rüstern Anbruch,
3	=	apfelbaum Anbruch u. Knippel,
10½	=	ellern Scheit und Knippel,
4½	=	espen Scheit und Knippel,
508	=	buchen Reis,
2	=	melirt Reis,
9	=	apfelbaum Reis,
21	=	Dornen;

b. an Nutzholz:

6	Stück	Weißbuchen, 10—13" ft., 9—15' l.,
1	=	Birke, 8" stark und 12' lang,
1	=	Apfelbaum (Schlitten) 7" stark und 16' lang,
3	=	Rüstern, 13—17" ft., 15—24' l.,
2	=	Eichen, 9—19" ft., 10—16' l.,
11	=	Ellern, 10—16" ft., 12—31' l.,
5	Alstr.	6 Fuß langes Pantoffelholz,
37½	Schock	Reisstangen 1., 2. und 3. Sorte,
1	=	Harkenstiele,
6½	=	Farbestäbe,
6	=	Korbspriegel,
1	=	Schieberstangen,
½	=	Obststüben,
2	Stück	Schlittenbäume,
11	=	Kummehölzer,
260	=	große und kleine Hebebäume,
2	Schock	Schotenreis,

zum meistbietenden Verkauf. Der Termin wird im
Rathskeller-Saale zu Zehnitz abgehalten und beginnt
früh 9 Uhr mit dem Verkauf des Brennholzes.

Dessau, 22. Januar 1870.

Herzogl. Forst-Inspection Dessau I.

Nutz- und Brennholz-Verkauf.

Im Forstreviere Lindau und daselbst im
„großen Busche“ kommen

Dienstag, den 1. Februar 1870,

a. Nutzholz:

106 Stück birken Enden von 6—14 Zoll
Durchm. und 6—15 Fuß Länge, 396 Stück
birken Leiterbäume, 22 Stück birken Karren-
bäume, 304 Stück birken Krummhölzer, 90
Stück birken Hordenpfähle, 1 Stück eichen
Ende von 30 Zoll Durchm. und 18 Fuß Länge,
3 Stück eichen Klöße von 24—33 Zoll Durchm.
und 3 Fuß Länge, 2 Alstr. eichen Klusten;

b. Brennholz:

28½ Alstr. eichen Kloben und Anbruch, 12½
Alstr. eichen Knippel, 16½ Alstr. eichen Stock-
holz, 68½ Alstr. eichen Reis, 10½ Alstr. birken
Kloben, 99½ Alstr. birken Knippel, ½ Alstr.
espen Knippel, 600½ Alstr. melirt Reis, 66
Alstr. dornen Reis,

zum meistbietenden Verkauf und wird der Ver-
kaufs-Termin von früh 10 Uhr ab im Schirmer-
schen Gasthose in Lindau abgehalten.

Zerbst, 20. Januar 1870.

Herzogl. Forst-Inspection Zerbst.

Nutz- und Brennholz-Verkauf

im Forstrevier Hundelust.

Freitag, den 4. Februar, sollen im Gasthose
zum Bergfrieden, von früh 9 Uhr ab, die im
Holzschlage der Zäberhaide geschlagenen Hölzer,
als:

913 Stück Kiefern von 5—11 Zoll Durchm.
und 12—48 Fuß Länge, 4½ Alstr. kieferne
Kloben, 37 dergl. Knippel 1. Sorte, 8 dergl.
3. Sorte und 79 Alstr. kiefern Zaden,
öffentlich meistbietend verkauft werden. Mit dem
Verkauf der Brennholzer wird der Anfang ge-
macht werden.

Coswig, 24. Januar 1870.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection.

Handelsrichterliche Bekanntmachung.

Die offene Handelsgesellschaft Lipmann,
Müller & Schmidt in Rosslau, deren Firma
auf Fol. 151. des hiesigen Handelsregisters ein-
getragen ist, hat sich laut der Erklärungen der
Gesellschafter vom 15. und 17. d. Mis. aufgelöst;
die Firma ist gemäß der Verfügung vom heutigen
Tage gelöscht worden.

Zerbst, 20. Januar 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Handelsrichter Pietzsch.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Das auf der hiesigen Breite unter Zahl 395.
belegene, den Erben des Seifenfiedermeisters
Johann Mareisch gehörige Haus mit Zubehör,
namentlich einer Hanskabel, wird hiermit zur
öffentlichen nothwendigen Versteigerung gestellt.

Das gesammte Grundstück ist mit 3 Thlr. 9 Sgr. 5 Pf. Schoß an die hiesige Kammerei behaftet und mit Rücksicht hierauf auf 2695 Thlr. abgeschätzt.

Als ausschließlicher, bis mindestens 4 Uhr Nachmittags dauernder Bietungstermin ist

Freitag, der 25. Februar 1870,

bestimmt, in welchem Kauflustige an hiesiger Gerichtsstelle vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichtsassessor Morgenroth, zu erscheinen, nach Eröffnung der Verkaufsbedingungen zu bieten und den Zuschlag an den Bestbietenden, falls dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht, zu gewärtigen haben; spätere Gebote bleiben unbeachtet. Vermeintliche Eigenthums- oder Pfandrechte am Grundstück, wofern sie dem Gerichte unbekannt, beziehentlich stillschweigende sind, sind bei Strafe ihres Verlustes spätestens 4 Wochen vor dem Termine beim Gerichte anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel.

Zerbst, 14. December 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Dr. C. Pannier.

Gerichtlicher Grundstücks-Verkauf.

Nachdem über das Vermögen des Gastwirths **Heinrich Markmann** zu **Gernrode** Concurs eröffnet worden, soll der demselben gehörige, zu **Gernrode** sub Nr. 88. und 89. belegene **Gasthof zum goldenen Löwen** nebst sämmtlichem Zubehör, namentlich auch mit den dazu gehörigen **Ackerfeldern** Nr. 17. der Karte von 69 Q.-R. und Nr. 839. der Karte von 44 Q.-R., gerichtlich abgeschätzt auf 4578 Thlr. Ort., meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

Donnerstag, den 24. März d. J.,

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags, an hiesiger Gerichtsstelle vor dem ernannten Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath **Rabe**, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswertes erreicht hat, zu gewärtigen. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Gerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstück oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche, bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens acht Tage

vor dem angefügten Verkaufs-Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtssiegel und Unterschrift.
Ballensiebt, 5. Januar 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Hermann.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Ausgelagter Schulden halber wird das dem **Maurer Friedrich Heinecke** und dessen Ehefrau, **Louise**, geb. **Herre**, hier gehörige, sub Nr. 297 b. belegene **Hausgrundstück**, welches unter Berücksichtigung der aufhaftenden städtischen jährlichen Abgaben von 2 Thlr. 2 Sgr. 8 Pf. zu 720 Thlr. abgeschätzt worden ist, zur öffentlichen Versteigerung gestellt.

Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem auf **den 31. März c.**

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswertes erreicht hat, gewärtig zu sein. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden und werden Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an dem Grundstück zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit diesen Ansprüchen, bei Verlust derselben, spätestens 4 Wochen vor dem angefügten Verkaufstermine zu melden.

Sandersleben, 21. Januar 1870.

Herzogl. Kreisgerichts-Commission.
Green.

Holz-Verkäufe

der Oberförsterei **Rothehaus**.

Es sollen

- 1) **Donnerstag, den 3. Februar c.,** Morgens 10 Uhr im **Poetschen Gasthose** zu **Seegrehna** aus dem Reviere **Heinrichswalde** ca. 2 Eichen, 1 Rüster, 8 Kftr. eichen, 23 rüstern und 13 aspen Scheit, 3 Kftr. eichen, 41 rüstern und 13 aspen Knippel und 50 Kftr. hart und weich Reis;
- 2) **Freitag, den 4. Februar c.,** Morgens 10 Uhr, im **Gasthose** zu **Schleesen** aus dem Reviere **Breske** ca. 27 Eichen, 1 Rüster, 2 Eschen, 72 Erlen, 7 Kftr. eichen, 2 birken und 180 erlen Scheit, 3 Kftr. eichen und 81 erlen Knippel, 15 Kftr. eichen und 150 erlen Stock und 300 Kftr. hart und weich Reis, öffentlich meistbietend verkauft werden.

Rothehaus, 19. Januar 1870.

Der Oberförster **Stubenrauch**.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Windmühlen-Verkauf.

Ich beabsichtige, meine neu erbaute Bodwindmühle mit Cylindezug und Spitzgang nebst Wohnhaus, Stallung und Garten veränderungs halber aus freier Hand zu verkaufen, wozu ich Termin auf

Montag, den 31. Januar,
Nachmittags 1 Uhr,

in meiner Wohnung anberaume. Kaufliebhaber müssen beim Gebot 200 Thlr. erlegen; die näheren Bedingungen werden vor dem Termine bekannt gemacht.

Friedrich Koppchel in Forstsdorf.

Hausverkauf.

Mein am Markte allhier sub Nr. 51. belegenes Wohnhaus mit Stallung und Lufkabel bin ich Willens aus freier Hand zu verkaufen und ersuche ich Kauflustige, sich direct an mich zu wenden.

Coswig.

C. Wollkopf.

Vermiethungen und Verpachtungen.

Cavalierstraße Nr. 7. ist eine Parterre-Wohnung von 4 Stuben, Kammern, Küche nebst Zubehör zu vermieten.

Die Hälfte der mittleren Etage im Hause Mulbstraße Nr. 20. ist zu vermieten und Johanni c. zu beziehen; desgl. eine Wohnung im obern Stock, welche sofort benutzt werden kann, für einen einzelnen Herrn oder Dame.

Eine herrschaftliche Wohnung nebst Stallung und Remise ist sofort zu vermieten. Näheres ertheilt

Fräulein Zirkenbach,
Zerbster Straße Nr. 35.

Leipziger Straße Nr. 8. ist die geräumige Oberwohnung zu vermieten und Ostern zu beziehen.

Eine kleine Wohnung vornheraus ist zum 1. April zu vermieten

Bacgasse Nr. 3c.

Eine Stube mit Meubles ist sofort an eine einzelne Person zu vermieten. Zu erfragen in der

Expedition d. Bl.

Bachhäuser-Verpachtung.

Die beiden hieselbst belegenen Gemeinde-Bachhäuser, welche mit dem 1. April 1870

pachtlos werden, sollen von dieser Zeit ab auf 6 darauf folgende Jahre öffentlich meistbietend verpachtet werden und ist hierzu Termin auf

Mittwoch, den 2. Februar c.,

Nachmittags 2—4 Uhr,

im Theuerjahr'schen Gasthofs hier anberaume, in welchem die Pachtbedingungen, die auch vorher beim Unterzeichneten einzusehen sind, bekannt gemacht und zu dem Pachtlustige mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß die drei Bestbietenden zur Sicherung ihrer Gebote 100 Thlr. Cour. zu hinterlegen haben.

Iberstedt b. Bernburg, 15. Januar 1870.

Der Orts-Vorstand.

Verkaufs-Anzeigen.

Wegen sorgfältiger Verarbeitung und hohen Cacaogehalts finden die Dampf-Chocoladen des Hauses Franz Stollwerck & Söhne allgemeine Anerkennung.

Ich empfehle mein Lager der beliebtesten Koch- und Eß-Chocoladen dieser bestrenommirten Fabrik und zwar Gewürz- von 11 Sgr., Gesundheits- von 12 Sgr. und Vanille-Chocolade von 15 Sgr. das Zoltpfund an.

J. Schindewolf in Dessau.

La Plata Fleisch-Extract (Extractum Carnis Libig)

bereitet von A. BENITES & Co. in Buenos-Ayres. Analysirt und approbirt durch die Herren Professoren J. B. Depaire und Th. Jouret in Brüssel, Mitglieder des obersten Sanitätsrathes in Belgien, deren Unterschriften sich auf jedem Topf befinden. Vollständige Reinheit u. vorzüglichste Qualität garantirt. Erster Preis Altona 1869.



Fabrik-Zeichen.

Fr. Schultze, Dessau, Haupt-Agent.
H. Elstermann in Coswig.
W. Lange in Jessnitz.

Detail-Preise:

1 engl. Pfund Topf,	½ engl. Pfund Topf,
3 Thlr. 5 Sgr.	1 Thlr. 20 Sgr.
¼ engl. Pfund Topf,	⅓ engl. Pfund Topf,
27 Sgr. 6 Pf.	15 Sgr.

Zur Confirmation

empfehlen wir unser Lager echter Sammete und schwarzer Seidenstoffe in reeller guter Waare zu soliden Preisen.

Steindorff Gebr.

Batist-Taschentücher,

gestickt und mit Kante, in größter Auswahl empfangen heute eine große Sendung

Steindorff Gebr.

Um mit dem letzten Rest

böhm. Bettfedern und Daunen

möglichst bald zu räumen, verkaufe ich dieselben sehr preiswerth; ebenso eine Partie

wollener Beinlängen

zum Anstricken.

Robert Kutscher.

Brief-, Schreib-, Concept-, liniertes
Noten-, Druck- und Cartonpapiere etc.,
Couverts, Maculatur, sowie Pack- und
Siegellacke empfehlen zu billigen Preisen.
Dessau. Weniger & Co.



Wissenschaftlich empfohlen gegen Magenkatarrhe,
Säurebildung, Aufstoßen, Verdauungsschwäche,
Athemenoth und Harngries. Vorräthig in plom-
birten Schachteln mit Gebr.-Anw. à 30 Kr. = 8½
Sgr. in Dessau in sämtlichen Apotheken, in
Quellendorf bei Apotheker A. Reck, in Rade-
gast bei Hofapotheker H. Rahleitz, in Zerbst
bei Rathsapotheker L. Wegener.

Die Administration der Selsenquellen.

Einen leichten aber feinen

ff. Rothwein,

à Fl. 7½ Sgr.

empfehl

Hermann Deutschbein,
Schulstrasse No. 6. u. 7.

Honig-Pastillen,

das vorzüglichste Hülfsmittel
gegen Husten und Heiserkeit,

à Carton 1¼ Sgr.,

bei

Hermann Deutschbein,
Schulstraße Nr. 6. u. 7.

Feinste

Pomm. Amts-Tafelbutter,

à Pfd. 10½ Sgr., resp. 10 Sgr.

Hermann Deutschbein,
Schulstraße Nr. 6. u. 7.



Sehr fettes Ochsenfleisch



verkaufe ich von heute ab das Pfund zu 4 Sgr. 8 Pf.

Fr. Schubert jun. an der Franzschule.

Altes Brennöl empfiehlt im Ganzen, so wie in Einzelnen billigt

E. N. Voigt, Mulbstraße.

Einen Rest Cigarren von meinem Vorgänger (Selbstkostenpreis 16½ Thlr.), älterer Fagon, verkaufe ich 25 Stück für 10 Sgr., um recht bald damit zu räumen.

Fr. Schulze.

Antonio-Munoz,

125 Stück 1 Thlr. 5 Sgr., 25 Stück 7 Sgr., 4 Stück 15 Pf., bei

Fr. Schulze.

Reis,

großkörnig, sehr schön weiß kochend und quillend, empfiehlt das Pfund 2 Sgr., 16 Pfund für 1 Thlr.,

Fr. Schulze.

Braunschweiger Cervelat-, Zungen- und Sardellen-Leberwurst empfing wieder

E. Schindewolf jun.,

Hospitalstraße Nr. 18.

Schwanenfedern u. Daunen

in frischer Sendung, so wie andere Sorten preiswürdiger böhmischer Bettfedern empfing und empfiehlt neben fertigen Betten, die sich besonders zu Ausstattungen eignen,

Frau Heine, Zerbster Straße Nr. 51.,

(Gasthof zum weißen Schwan.)

Einem hochgeehrten Publikum, besonders meinen werthen Kunden die ergebenste Anzeige, daß von jetzt ab gutes Ochsenfleisch, so wie Kalb- und Hammelfleisch in möglichst bester Qualität zum billigsten Preise zu haben ist.

Wilh. Mohs.

Zwickauer Steinkohlen

verkauft gegen Kasse die Tonne zu 23 Sgr., den Scheffel zu 6 Sgr.

F. S. Ritzing.

Holz-Verkauf.

Donnerstag, den 27. Januar,

Vormittags 10 Uhr

sollen in dem sogenannten Bauerbusch bei Salzfurth 40 Stück schw. glatte Eichen, mehrere eichen Stangenhausen für Stellmacher, so wie über 100 Rftr. starkes Reis und gutes erlen Stockholz meistbietend verkauft werden.

Sammelpfad an Ort und Stelle.

F. Rudolph.

Ein guter Zughund ist billig zu verkaufen

Steinstraße Nr. 57.,
im Hofe links.

P. P.

Die Fournierschneiderei

von

P. Weisbach,

bei Coswig,

empfehlte bunte und schlichte birkene Fourniere zu den billigsten Preisen.

Hölzer zu Fournieren und Dikten werden stets zum Schneiden angenommen und billigt berechnet.

Ein Webstuhl mit Zubehör ist zu verkaufen bei der

Wittwe Bachmann in Quellendorf.

Für ein Material-Geschäft werden Regale mit Kästen nebst Laden-Utensilien, wenn auch schon gebraucht, zu kaufen gesucht. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

Dermischte Anzeigen.

Heute wurden wir durch die Geburt eines gefunden Sohnes erfreut.

Dessau, 25. Januar 1870.

Johannes Veselin und Frau.

Allen, welche meine liebe Tante zu ihrer letzten Ruhestätte geleiteten, überhaupt ihr Liebe und Theilnahme während ihres langen Krankenslagers bewiesen und bethätigten und zur Linderung ihrer Leiden beigetragen haben, sage ich hierdurch meinen innigsten Dank.

Dessau, 25. Januar 1870.

Heinrich Weber.

Herzlicher Dank.

Mein Sohn, welcher von Geburt an einen Bruchschaden hatte, der zum Bruchsad geworden war, ist in kurzer Zeit von dem Kreis-Bandagisten Herrn Werner in Aken gänzlich davon befreiet und geheilt worden. Ich sage Herrn Werner dafür öffentlich meinen herzlichsten Dank.

Schneidermeister Kersten
in Neeken.

1000 Thlr. sind gegen pupillarische Hypothek zu verleihen durch
Rechtsanwalt Siegfried.

500 bis 600 Thlr., sofort zahlbar, sind gegen Ackerficherheit zu verleihen durch
C. Donner in Quellendorf.

1600 Thlr. werden auf gute Acker-Hypothek zu leihen gesucht. Von wem? sagt die
Expedition d. Bl.

Mädchen, welche die hiesigen Schulen besuchen wollen, finden unter billigen Bedingungen freundliche Aufnahme in einer gebildeten Familie. Nachhilfe im Musikunterricht und schriftlichen Arbeiten. Nähere Auskunft ertheilt gütigst
Herr Hofmusikus Albrecht,
Akazienstraße Nr. 1.


Eine kinderlose Familie wünscht einige Schüler unter billigen Bedingungen in Pension zu nehmen. Zu erfragen in der
Expedition d. Bl.

Ein zuverlässiger Ziegelmeister sucht bald Stellung und kann auf Verlangen Caution stellen. Zu erfragen in der
Expedition d. Bl.

Ein junges Mädchen, in weiblichen Arbeiten, Küche und Wirthschaft, so wie im Milchwesen erfahren, sucht am liebsten in einer Oekonomie- oder Landwirthschaft unter bescheidenen Ansprüchen zur Unterstützung der Hausfrau Stellung. Adressen unter A. L. 100. poste restante Dessau.

Ein fleißiges ordentliches Mädchen wird zum sofortigen Antritt gesucht
Hospitalstraße Nr. 18.

Auf der Domaine Burow bei Coswig wird zum sofortigen Antritt ein unverheiratheter tüchtiger Schmieb gesucht.

 Von jetzt ab wohne ich nicht mehr Neue Reihe, sondern Hospitalstraße Nr. 14., beim Klempnermeister Hrn. Fischer, hintenhinaus, 1 Treppe.
Louise Schulze.

Beachtenswerth.

Unterzeichneter besitzt ein vortreffliches Mittel gegen nächtliches Bettnässen, so wie gegen Schwächezustände der Harnblase und Geschlechtsorgane.
Specialarzt Dr. Kirchhoffer
in Rappel bei St. Gallen (Schweiz).

Bandwurm beseitigt (auch brieflich)
in 2 Stunden gefahrlos und sicher
Dr. Ernst in Reudnitz (Leipzig).

Sprachen.

Außer in der englischen und französischen Sprache ertheilt Unterzeichneter Unterricht in der dänischen und schwedischen Sprache, so daß es dem Lernenden leicht wird, in relativ kurzer Zeit den Sängen der „Fridjof's Saga“ u. in der ursprünglichen Schöne zu verstehen.

Ältere Personen, Damen und Herren, die in der Jugend verhindert waren, ihre Muttersprache (die deutsche Sprache) richtig und im fließenden Style zu schreiben, haben unter Zusicherung strengster Verschwiegenheit Gelegenheit, das Veräumte nachzuholen, in und außer dem Hause.

W. Kahlisch,

gepr. Lehrer, Inhaber Carl's XV. gr. gold. Med. „Literis et Artibus“.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt der Specialarzt für Epilepsie Dr. O. Killisch in Berlin, Mittelstrasse No. 6. — Auswärtige brieflich. — Schon über 100 geheilt.

Hentschel & Schulz, Zwickau.

Ein- und Verkauf von Kohlen-Actien und Prioritäten. — Incasso.

Verloren wurde ein brauner Filzhut. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen gute Belohnung abzugeben bei

Restaurateur Heinrichs,
Wasserstadt.

Diejenige Dame, welche vorigen Sonnabend auf der Eisenbahn-Restoration ein Paar Gummi-schuhe aus Versehen an sich genommen hat, wird ersucht, solche doch baldigst an den Garberobier Webber, Flößergasse Nr. 8., abgeben zu wollen, da derselbe sonst für den Wiederersatz der Schuhe aufkommen müßte.

Fünf Thaler Belohnung



sichere ich Demjenigen zu, welcher mir meinen am vorigen Sonnabend abhanden gekommenen Bull-dogg-Sund, braun und gelb melirt mit weißer Brust, auf den Namen Boxer hörend, nachweisen kann oder wiederbringt.

Mühle zu Chörau, 24. Januar 1870.

Schwenke.

Ein eleganter Maskenanzug ist zu verleihen
Schloßstraße Nr. 18.

Dem Kaufmann

Hermann Deutschbein in Quesselendorf

ist eine Agentur für die unterzeichnete Versicherungs-Gesellschaft übertragen und empfiehlt sich derselbe gleichzeitig zur Entgegennahme von Versicherungs-Anträgen gegen Feuer- u. Schaden. **Oldenburger Versicherungs-Gesellschaft.**

Lotterie der Internationalen Ausstellung in Altona 1869.

Großartigste Verloosung von ausgestellten und meist prämiirten Gegenständen.

Es kommen ca. 6000 Gewinne im Werthe von ca. 105,000 Thlr., darunter Hauptgewinne von 5000, 3000, 1782, 1620, 1485, 1215, 1120, 1080, 945 Thlr. u. s. w. zur Verloosung.

Original-Loose à 1 Thlr. sind zu beziehen

in Dessau bei Friedrich Knoblauch jun.,
in Bernburg bei Heinrich Mahler,
in Coswig bei dem Buchbindermeister Menge,
in Zerbst bei dem Kaufmann August Stolle,
" " bei dem Kaufmann H. Hennig.

Vorläufige Anzeige.**Bertram's Kaffeegarten.**

Donnerstag, den 10. Februar,

großer Maskenball.**Bertram's Kaffeegarten.**

Donnerstag, den 27. Januar,

Concert für Streichmusik

vom hiesigen Civil-Musikcorps.

Zur Aufführung kommen:

Ouvertüre zu „Zampa“ von Herold.
Solo-Satz für Clarinette von Bach.
Humoreske aus „Orpheus“ von Rosenkranz.
Ouvertüre zu „Johann von Paris“ v. Boieldieu.
Solo-Satz für die Violine von Beriot.
Finale aus „Strabella“ von Flotow.

Anfang 8 Uhr Abends.

Ergebenst

H. Heinrichs.

Zum Ball

Mittwoch, den 26. Januar, ladet ergebenst ein
H. Spieler in Jonitz.

Speckkuchen

von morgen ab jeden Donnerstag zum Frühstück bei
Fr. Weise in Oranienbaum.

Fremde in Dessau.

Goldener Bentel. Kaufl. Luchhaus a. Remscheid, Herrmann a. Stettin, Penzhorn u. Schucht a. Magdeburg, Wolf, Krähl u. Göh a. Berlin, Gellermann a. Rheydt, Mannheimer a. Frankfurt a. M., Guthmann a. Meerane, Böttner a. Dresden, Wegel a. Gera u. Henze a. Hamburg.

Goldener Hirsch. Gutsbesitzer G. Diederichs und L. Diederichs a. Reinsfeldt, Parrvicar Hoffmann a. Bernburg, Insp. Schulz a. Magdeburg, Techniker Kappler a. Chemnitz, Fabrikant Wenig a. Prag, Rechtsanwalt Stegmann a. Stettin, Kaufl. Neumann u. Hecht a. Leipzig und Birnbaum a. Arnstadt.

Goldener Ring. Fabrik. Rosenkranz und Schäfer aus Fürstenwalde, Kaufl. Heynemann und Schultzeiß aus Magdeburg, Schott a. Hamburg, Wongrowitz a. Dresden, Landmann u. Hentschel a. Berlin, Fiebiger a. Weipensfeld und Gerhard a. Mühlberg.

Frischer Speckfuchen ist von jetzt ab jeden Freitag früh zu haben bei
Heinrich Grobe in Coswig.

Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise.	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen	Linsen	Rappö	Rüböl	Spiri-
	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Ctr.	tus.
Bernburg, 15. Jan.	54-57	46-47	40-48	29-30	—	—	—	—	—
Berbst, 21. Jan.	—	45	40	29	—	—	—	—	—
Berlin, 25. Jan.	50-65	41-44 $\frac{3}{4}$	33-45	21-26 $\frac{1}{2}$	43-56	—	—	12 $\frac{5}{8}$	14 $\frac{1}{2}$
Halle, 22. Jan.	55-58	47-48	42-48	28	—	—	—	13	15
Leipzig, 22. Jan.	58-62	45-49	40-44	26-27	47-60	—	—	13 $\frac{1}{2}$	14 $\frac{1}{2}$
Magdeburg, 25. Jan. . . .	52-55	46-48 $\frac{1}{2}$	35-44	26 $\frac{1}{2}$ -28 $\frac{1}{2}$	—	—	—	—	14 $\frac{3}{8}$
Stettin, 24. Jan.	53-61 $\frac{1}{2}$	40-44	—	—	—	—	—	12 $\frac{1}{2}$	14 $\frac{3}{8}$

Getreide- und Frucht-Preise.

Der Scheffel:	Dessau, 22. Jan.		Küthen, 22. Jan.	
	fl. Sgr. bis	fl. Sgr.	fl. Sgr. bis	fl. Sgr.
Weißer Weizen	2 12 $\frac{1}{2}$	= 2 15	2 10	= 2 12 $\frac{1}{2}$
Brauner Weizen	2 10	= 2 12 $\frac{1}{2}$	—	= 2 1 $\frac{1}{2}$
Roggen	1 25	= 2	1 28 $\frac{1}{2}$	= 2 1 $\frac{1}{2}$
Gerste	1 22 $\frac{1}{2}$	= 1 25	1 22 $\frac{1}{2}$	= 1 25
Hafer	1 5	= 1 7 $\frac{1}{2}$	1 10	= 1 12 $\frac{1}{2}$
Erbsen	2 12 $\frac{1}{2}$	= 2 15	—	= —
Linsen	—	= —	—	= —

Auf dem heutigen Markt waren — Getreidewagen.

Preis der Mahlmeze vom 8. Jan.
bis 4. Febr. 1870.

	mit dem Ventelgelde	
	4 sgr. 9 pf.	5 sgr. 5 pf.
Vom weißen Weizen	4 = 7 =	5 = 3 =
Vom braunen Weizen	4 = 7 =	5 = 3 =
Vom Roggen	3 = 11 =	4 = 2 =
Vom der Gerste	3 = 6 =	3 = 9 =

In Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 20. Jan.
1 Ctr. Weizenmehl Nr. 0. 4 $\frac{1}{2}$ Thlr., Nr. I. 3 $\frac{1}{2}$ Thlr.
1 = Roggenmehl Nr. 0. und I. 3 $\frac{1}{2}$ Thlr.
1 = Roggenkleie 2 Thlr., Weizenkleie 1 $\frac{1}{2}$ Thlr.
1 = Graupenfutter 2 $\frac{1}{2}$ Thlr.

Wasserstand der Elbe.

Sonnabend, 22. Jan.,	5 Fuß 4 Zoll	über Null.
Sonntag, 23. Jan.,	4 = 10 =	= = =
Montag, 24. Jan.,	4 = — =	= = =
Dienstag, 25. Jan.,	3 = 8 =	= = =

Cours-Anzeiger.

	Stück	Brief	Geld.
Berlin, den 25. Januar.			
Anhaltische Prämien-Anleihe	3 $\frac{1}{2}$	96 $\frac{1}{2}$	—
Deutsche Continental-Gas-Actien	5	160	—
Anh.-Dess. Landesbank-Actien	4	98	—
Anhalt-Dessauische Credit-Actien	4	6 $\frac{1}{2}$	—
Preuß. Staats-Schuldscheine	3 $\frac{1}{2}$	—	78 $\frac{1}{2}$
Prämien-Anleihe 1855	3 $\frac{1}{2}$	—	115 $\frac{1}{2}$
Preuß. Friedrichsd'or	—	—	113 $\frac{7}{8}$
Louisd'or	—	—	111 $\frac{1}{2}$
Berlin-Anhalt. Eisenbahn-Actien	4	—	181
do. Priorität	4	—	90 $\frac{1}{2}$
Berlin-Potsdam-Magdeburg	4	—	190
do. Priorität-Obligat.	4	—	—
Cöln-Minden	4	—	116 $\frac{1}{2}$
Cöln-Minden	5	—	—
do. Priorität	4 $\frac{1}{2}$	—	93
Magdeburg-Leipziger	4	—	192 $\frac{1}{2}$
Magdeburg-Leipzig Litt. B.	4	—	87 $\frac{1}{2}$
Niederschlesisch-Märkische	4	—	87 $\frac{1}{2}$
do. Priorität	4	—	83 $\frac{1}{2}$
Thüringen	4	—	133
do. Priorität	4	—	83 $\frac{1}{2}$
Braunschweiger Bank-Actien	4	—	114 $\frac{1}{2}$
Thüringer Bank-Actien	4	—	85 $\frac{1}{2}$
Weimarische Bank-Actien	4	—	87 $\frac{1}{8}$
Leipzig, den 24. Januar.			
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien	4	—	205 $\frac{1}{2}$
Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien	4	—	192
Leipziger Bank-Actien	3	—	115
Anh.-Dess. Landesbank-Actien	4	—	—

Meteorologische Beobachtungen vom 22. bis 25. Sannar 1870.

	Barometer.			Thermometer.			
	früh	Mittag	Abend	früh	Mittag	Abend	
Jan. 22.	339,2	338,9	338,6	— 3°	— 1 $\frac{1}{2}$ °	— 3°	22. Bedeckt und bewölkt, windig. SO. SW. SW.
= 23.	339,0	339,3	340,1	— 1 $\frac{1}{2}$ °	— 1°	— 1 $\frac{1}{2}$ °	23. Bedeckt und bewölkt. S. S. NO.
= 24.	339,9	339,8	337,7	— 2°	— 1°	— 1 $\frac{1}{2}$ °	24. Bedeckt und bewölkt, windig. NO. NW. NO.
= 25.	339,4	340,0	340,5	— 4°	— 2°	— 3 $\frac{1}{2}$ °	25. Windig, Vorm. wolkig, Nachm. meist bewölkt, Ab. heiter. N. N. N.

Redaction und Druck von H. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.